

# Mühlviertel



**Hang Loose – nimm's locker**  
Der 1. Mühlviertler Gleitschirmclub über die Faszination des Fliegens  
Seite 2

EINE SONDERREPORTAGE DER **ÖÖNachrichten**



## „Kreativität ist in uns allen vorhanden“

„Das Bestaunen schöner Dinge kann Wohlbefinden auslösen“, schreibt Christine Mittermayr in ihrem Blog. Sie widmet sich der Gestaltung von schönem Porzellan und hilft anderen dabei, ihre kreativen Seiten zu entdecken.

**A**ufgewachsen ist Christine Mittermayr im schönen Mühlviertel auf einem Bauernhof inmitten von Wiesen und Feldern. Ihre Liebe zum Töpfern entdeckte sie schon während ihrer Schulzeit. Nach der Matura absolvierte sie eine Töpferlehre. Später trug sie die Liebe nach Wien und es folgte eine Ausbildung zur Ergotherapeutin in Baden. Zurück im schönen Mühlviertel machte sie sich als Ergotherapeutin selbstständig, doch 2013 nahm sie sich eine Auszeit und verwandelte die Ergotherapie-Praxis in ein Porzellan-Atelier.

„Als Töpferscheibe und Brennofen ihren Platz gefunden hatten, habe ich gewusst, das soll so bleiben“, erzählt Christine Mittermayr. Sie gestaltet ihre Porzellankreationen vorwiegend in Weiß und Schwarz, einmal im Jahr gibt es auch eine Serie in der Farbe des Jahres. In der „Textpoterie“ entstehen Porzellan-Unikate, mit denen sie die Liebe zu schönem Geschirr, gutem Essen und fein gedeckten Tischen wecken möchte.

Der Name Textpoterie steht für Text und Textiles. Beides verbindet Christine Mittermayr in ihrer Arbeit. Ihre Porzellanschalen haben teilweise textile Strukturen oder werden mit Texten bedruckt. „Ich bin ein Einpersonen-Orchester“, meint sie und sieht

es als schöne Herausforderung, ihre verschiedenen Talente und Ambitionen umzusetzen.

### Texte, die zur Zeit passen

Ein Beispiel für diese Vielfalt aus der jüngsten Zeit sind Attwenger-Lied-

texte auf Vintage-Porzellan, das die Porzellankünstlerin auf Flohmärkten findet. Mit einer speziellen Technik werden die Texte aufgebracht und eingebrannt. Da gibt es Textpassagen, die sehr gut zur aktuellen Corona-Situation passen, wie „es kunt ois nu vü bleda sei“ oder „dass ned ois schdimmd des is goa ned so schlimm darad ois schdimma daun waas nu vü schlimma“.

### Sinnlich Schönes

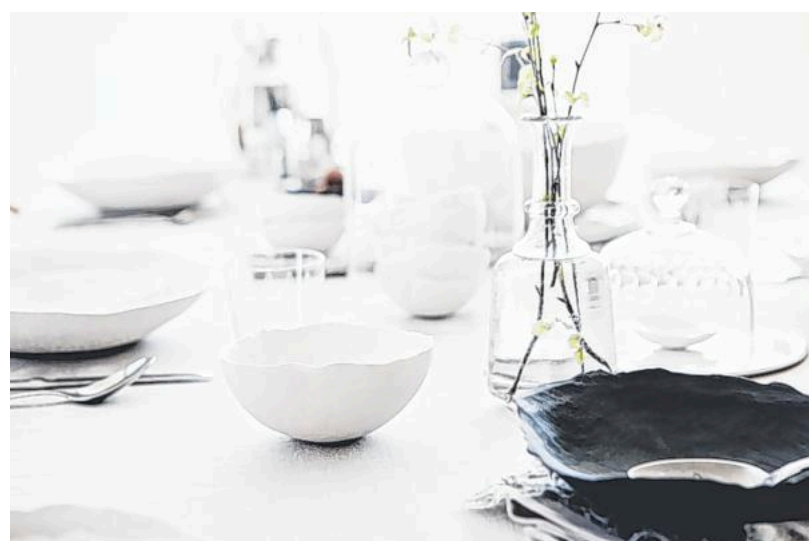
Christine Mittermayrs Porzellan findet man immer wieder in Kunstausstellungen, es setzt stilvolle Akzente im eigenen Heim und wird auch in der gehobenen Gastronomie gerne verwendet. In ihrem Online-Shop oder im Rahmen von Open-Studio-Days, die heuer vermutlich im Freien vor der Werkstatt abgehalten werden, kann man ihre Kunstwerke, die gerne verwendet werden wollen, erstehen. Auf Bestellung fertigt sie individuelle Geschenke für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Anlässe.

Die Freude am kreativen Arbeiten gibt Christine Mittermayr in Workshops weiter. „Kreativität ist in uns allen vorhanden und ich habe gemerkt, wie sehr die kreative Arbeit die Gesundheit und das Wohlbefinden unterstützt.“

### Kreativität kann man fördern

Gemeinsam mit einer Psychologin arbeitet sie an einem Training, um die Resilienz zu stärken – Kreativität und die gestalterische Arbeit mit den eigenen Händen werden hier einen wichtigen Platz einnehmen. Derzeit schreibt sie gemeinsam mit Elisabeth Hofinger ([www.kreativgarten.at](http://www.kreativgarten.at)) an einem Buch, das zum kreativen Arbeiten anregen soll. Im Laufe des nächsten Jahres soll es im Verlag punktgenau erscheinen.

Informationen und Kontakt:  
Textpoterie, Christine Mittermayr,  
4122 Arnreit 29, 0664 5593512,  
[christine@textpoterie.at](mailto:christine@textpoterie.at),  
[www.textpoterie.at](http://www.textpoterie.at)



Schöne Dinge, die das Herz erfreuen

Fotos: Christa Gaigg